



Silvretta

Gaschurn

Partenen

Bielerhöhe

Wiesbadener Hütte

Galtür mit Laraintal

Jamtalhütte

Heidelberger Hütte

Silvrettahütte

Tuoi Hütte

Motta Naluns

**Wochenendtouren &
Durchquerungen**

Jan Piepenstock

Silvretta

Skitouren & Skibergsteigen



ISBN 978-3-95611-072-6

Tourengebiet D: **Wiesbadener Hütte** (2443 m)

Die Wiesbadener Hütte liegt zweifelsfrei im Zentrum der Silvrettagruppe, umgeben von den höchsten Gipfeln. Unter diesen ist der Große Piz Buin das mit Abstand begehrteste Tourenziel und das, obwohl er kein reinrassiger Skiberg ist. Hier findet man zudem den wohl wildesten Gletscher der Silvretta, den Ochsentaler Gletscher mit seinem eindrucksvollen Gletscherbruch, der nur einen schmalen Korridor bietet, um ihn zu überwinden. Die Hütte und ihre Umgebung sind es auf alle Fälle wert, dort ein paar Tage zu verweilen.

AP	Bielerhöhe		
Schw L	HR	N, W	D 7 km
AH 2037 m	HM	450 m	Zeit 2,5 Std.

Anfahrt Man erreicht die Bielerhöhe von Osten (Galtür / Wirl im Paznauntal) und Westen (Partenen im Montafon).

Galtür/Wirl mit ÖPNV: Mit der ÖBB nach Landeck und dann mit der Buslinie 4240 bis Galtür / Wirl, dem Talschluss und somit der Endstation. Fahrtzeit ab Landeck etwa 1 Std. (www.oebb.at und www.vvt.at).

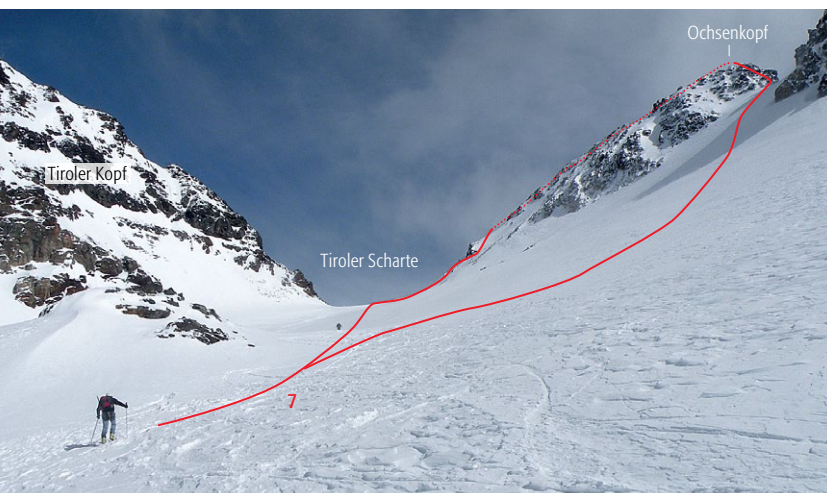
Galtür/Wirl mit PKW: Über die Inntalautobahn A 12 erreicht man ca. 20 km östlich des Arlbergtunnels die Ausfahrt in das Paznauntal. An dieser Ausfahrt ist bereits „Silvretta“ angeschrieben. Nun auf der Silvretta Bundesstraße 188 durch die Ortschaften Kappl und Ischgl hindurch nach Galtür und immer der Hauptstraße folgend nach Wirl. Hier endet die Straße bei den Lifтанlagen des kleinen, feinen Skigebietes Galtür. Beschränkte Parkmöglichkeit für Dauerparker.

Partenen mit ÖPNV: Mit der ÖBB über Bludenz nach Schruns. Hier umsteigen in den Landbus Linie 85 nach Partenen. Mit diesem in etwa 30 Minuten zur Haltestelle Partenen-Bergbahn. Weiter mit der Vermuntbahn zur Bergstation Tromenier und mit dem Kleinbusshuttle (gehört zur Bergbahn) bis auf die Bielerhöhe (www.oebb.at, www.vvv.at und www.vermuntbahn.at).

Partenen mit PKW: Auf der Rheintalautobahn A 14 nach Westen bis zur Ausfahrt Bludenz – Montafon. Hier biegt man auf die Silvretta Bundesstraße Nr. 188 ein und gelangt auf dieser nach Partenen. Ziemlich bald nach dem Ortsanfang rechter Hand befindet sich die Talstation der Vermuntbahn, unseres Zubringers zur Bielerhöhe (siehe ÖPNV).

■ Aufstieg über den Ochsentaler Gletscher – hier kommt richtiges Westalpen-Feeling auf (Touren D1-D4).





7. Tiroler Scharte (2935 m) & Ochsenkopf (3057 m)

Nach einem kurzen Steilaufschwung unmittelbar hinter der Hütte findet man ein weites, sanft geneigtes Kar vor, das auch bei nicht ganz optimalen Lawinenbedingungen eine Möglichkeit eröffnet, vor die Hüttentüre zu gehen. Denn bis in die Tiroler Scharte bleibt es recht flach geneigt. Erst der Gipfelanstieg auf den Ochsenkopf ist dann wieder etwas steiler. Wer schon auf der Dreiländerspitze war, dem bietet sich zudem ein interessanter zweiter Übergang zur Jamtalhütte.

AP	Wiesbadener Hütte		
Schw	WS+	HR	N, W
AH	2443 m	HM	600 m
		Zeit	2 Std.

Route Gleich hinter der Hütte steigen wir einen kurzen Steilhang hinauf und ziehen dann durch zwei markante Mulden weiter nach Osten. Sobald wir die zweite kleine Mulde verlassen, sehen wir das zwischen zwei Felsriegeln eingebettete weite Tal des Tiroler Gletschers ein, welches dann zwischen Ochsenkopf rechts und Tiroler Kopf links in die Tiroler Scharte mündet. Bis in die Scharte ohne Probleme mit Ski. Auf den Ochsenkopf gibt es nun zwei Anstiegsmöglichkeiten.

Entweder aus der Scharte noch kurz den breiten Gratrücken hinauf nach Süden, bis man die Ski abschnallen muss und über Schrofen und Blockgelände recht einfach den Gipfel besteigt. Oder aber man steigt kurz bevor man die Tiroler Scharte erreicht bereits über einen breiten, bis über 40° steilen Hang nach rechts auf in eine kleine Scharte westlich des Ochsenkopfs. Hier Skidepot und auf dem Grat oder links davon bis auf den Gipfel.

Abfahrt Wie Aufstieg.

Variante In der Abfahrt linkshaltend kann man in eine Scharte vor einem markanten Turm (Vermuntkopf, 2851 m) einfahren und dann über eine Steilstufe nach Süden auf den Vermuntgletscher hinunterschwingen, den wir bei der Aufstiegs- spur zur Dreiländerspitze in etwa 2800 m Höhe erreichen.

8. Rauher Kopf (3101 m) & Haag Spitze (3029 m)

Beide Gipfel sind von der Wiesbadener Hütte aus recht schnell zu erklimmen und lassen sich sozusagen als Halbtagestouren absolvieren. Es gibt aber auch die Möglichkeit, beide Touren zu kombinieren. Damit wird dann doch eine tagesfüllende Unternehmung daraus. Und beide Gipfel bieten einen schönen Einblick auf die umliegende Bergwelt und vor allem auf das Tourengebiet rund um die Jamtalhütte. Da kann man sich durchaus Appetit auf mehr holen.

AP	Wiesbadener Hütte		
Schw	a) ZS b) ZS+	HR	a) N, W b) N, W
AH	2443 m	HM	a) 650 m b) 600 m
		Zeit	a) 2,5 Std. b) 3,0 Std.

Route Direkt hinter der Hütte kurz nach Osten hinauf bis auf ein Plateau unterhalb eines Felsriegels, dann auf diesem nach Norden ohne Höhengewinn queren, bis man nach rechts um eine Felsrippe herum den Rauhkopfgletscher und bereits den Rauhen Kopf sehen kann.

a) Zum **Rauhen Kopf** wenden wir uns nach rechts und steigen über den eher sanft ansteigenden, breiten Gletscher auf. In etwa 2850 m Höhe vereint sich dieser mit dem von links kommenden Bieltalfener. Wir halten weiterhin auf die Felsen im Osten zu. Kurz unterhalb der Felsen kommen wir an eine Rampe, der wir nach rechts folgen und die uns in ein kleines Kar führt, durch das wir in die

linke Scharte unterhalb des Gipfels des Rauhen Kopfes steigen. Hier zwingt uns der Gipfelaufbau dazu, ein Skidepot einzurichten. Wir klettern durch leichtes Blockgelände auf den Grat, indem wir die erste Steilstufe links umgehen, und folgen dann dem Gratverlauf bis auf den Gipfel. Sollte der Grat recht eisig sein, dann kann man in die Flanke links des Grates ausweichen.

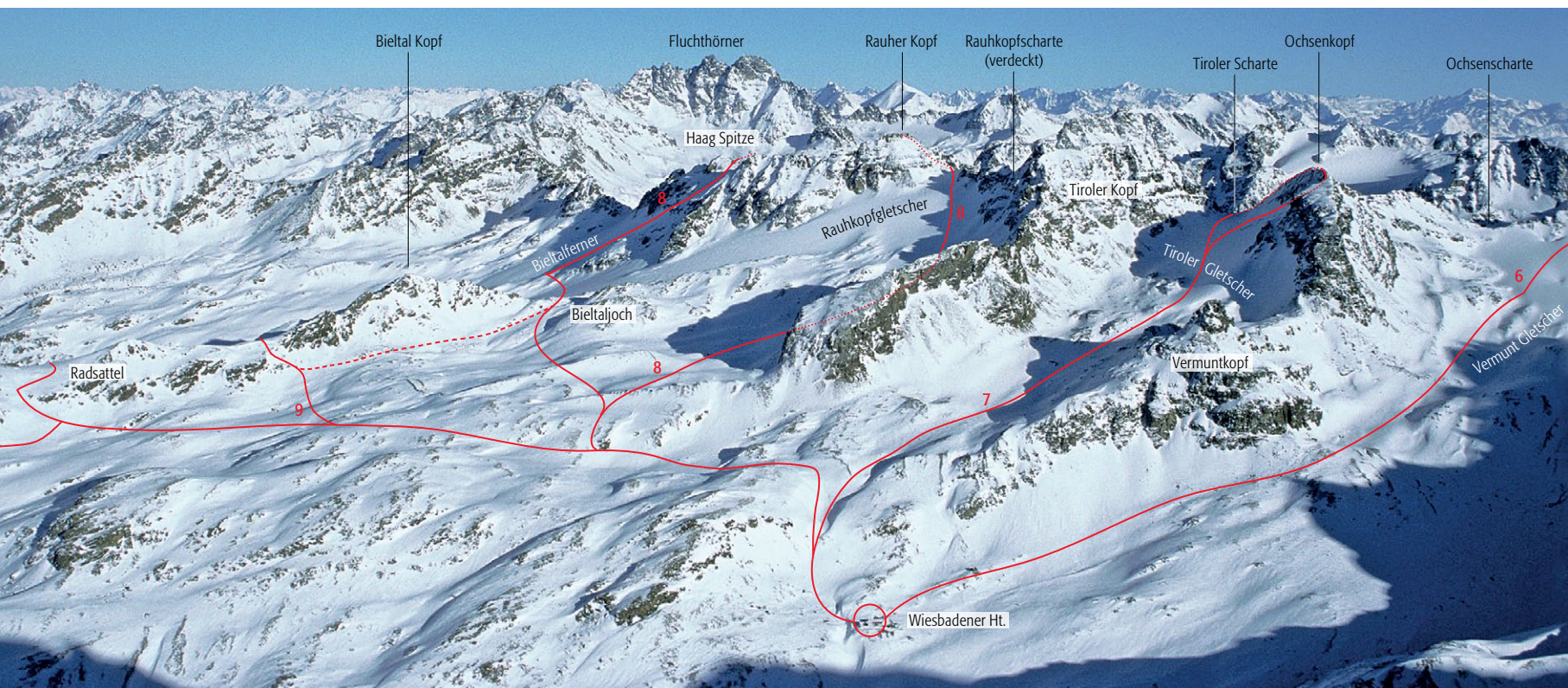
b) Zur **Haag Spitze** verlassen wir den Rauhkopfgletscher in einer Höhe von 2750 m und ziehen unsere Spur nach links in das Bieltal Joch. Jenseits des Joches betreten wir den Bieltalferner und queren eben nach Nordosten um eine felsige Seitenrippe herum, die von der Haag Spitze nach Nordwesten verläuft. Sobald sich hinter dieser Rippe die Möglichkeit gibt, schwenken wir nach rechts und legen bald schon steile Spitzkehren in den felsdurchsetzten Hang, der etwas links des Gipfels in der Oberen Totenfeldscharte (in Karten meist nicht benannt) mündet. Soweit wie möglich nach rechts weiter in Richtung Gipfel, den wir aber zuletzt nur zu Fuß betreten (siehe Tour C6, Foto Seite 90/91).

Abfahrt Die Abfahrt erfolgt auf dem Aufstiegsweg.

Variante Es gibt die Möglichkeit einer kleinen Rundtour auf die Haag Spitze: Wir queren auf dem Bieltalferner unterhalb der Haag Spitze leicht ansteigend deutlich weiter nach Osten und erreichen so westlich eines großen Turms die Untere Totenfeldscharte. Aus dieser sehr steil nach Süden hinunter auf den Totenfeldgletscher. Über diesen aufwärts und zuletzt in einem engen Rechtsbogen von Süden her in die Obere Totenfeldscharte und auf den Gipfel. Abfahrt dann aus der Oberen Totenfeldscharte nach Norden zurück auf den Bieltalferner.

Beide Gipfel lassen sich auch hintereinander besteigen. Dafür kehrt man vom ersten Gipfel zurück bis in das Bieltal Joch und besteigt von dort aus den zweiten Gipfel (zusätzlich etwa 350 Hm).

Man kann auch die Abfahrtsfreuden verlängern und in das Bieltal bis in eine Höhe von 2300 m fahren, um dann über den Radsattel zur Hütte zurückzukehren (zusätzlich 350 Hm).



Tourengebiet E: Galtür mit Laraintal

Die zwei Hauptorte des Paznauntals Kappl und Ischgl sind durch ihre Skigebiete reichlich bekannt. Galtür hingegen hat tragischer Weise vor allem durch das katastrophale Lawinenunglück im Februar 1999 Berühmtheit erlangt, bei dem das halbe Dorf zerstört wurde. Nun hat beides mit Skitouren noch recht wenig gemein, Liftgebiete und Lawinen wollen wir ja eher meiden. Die Berge um Galtür weisen allerdings einige feine Skitouren auf, die vom Talstützpunkt aus gut machbar sind. Und dann gibt es hier noch das wohl einsamste der nördlichen Silvrettatäler, das Laraintal, fast 10 km lang und ohne Hüttenstützpunkt. Dieses Tal, welches man vom kleinen Weiler Tschafain aus erreicht, bietet interessante Touren mit jedoch sehr langem Zustieg.

Anfahrt **Mit ÖPNV:** Galtür ist gut mit Bahn und Bus zu erreichen, Verbindungen gibt es nahezu stündlich. So fährt man von Innsbruck (1 Stunde) oder Bregenz (2 Stunden) kommend nach Landeck mit der Bahn. Direkt vor dem Bahnhof steigt man um auf den ebenfalls fast stündlich verkehrenden Regionalbus der Linie 4240 und fährt nochmals etwa eine Stunde mit diesem nach Galtür. Genauere Infos hierzu unter www.vvt.at.

Mit PKW: Über die Inntalautobahn A 12 erreicht man etwa 20 Kilometer östlich des Arlbergtunnels die Ausfahrt in das Paznauntal. An dieser Ausfahrt ist bereits „Silvretta“ angeschrieben. Nun auf der Silvretta Bundesstraße 188 durch die Ortschaft Kappl hindurch, dann an Ischgl vorbei über Mathon bis nach Galtür. In Galtür ist die Parksituation schwierig, es gibt einen gemeindeeigenen, kostenpflichtigen Langzeitparkplatz. Tagesgäste haben es einfacher, diese können den Liftparkplatz tagsüber kostenfrei nutzen.

Hütten Der Ort Galtür ist ein klassisches Winterurlaubsziel mit angeschlossenem Skigebiet und bietet eine große Anzahl unterschiedlichster Unterkünfte. Die Auswahl reicht von der Ferienwohnung bis zum Luxus- und Wellnesshotel. Infos bekommt man beim Tourismusbüro: Tel. +43 (0)50990 200, www.galtuer.com

Karten AV-Karte Nr. 26 Silvrettagruppe 1:25.000 mit Skirouten
Kompass Karte Nr. 41 Silvretta – Verwallgruppe 1:50.000

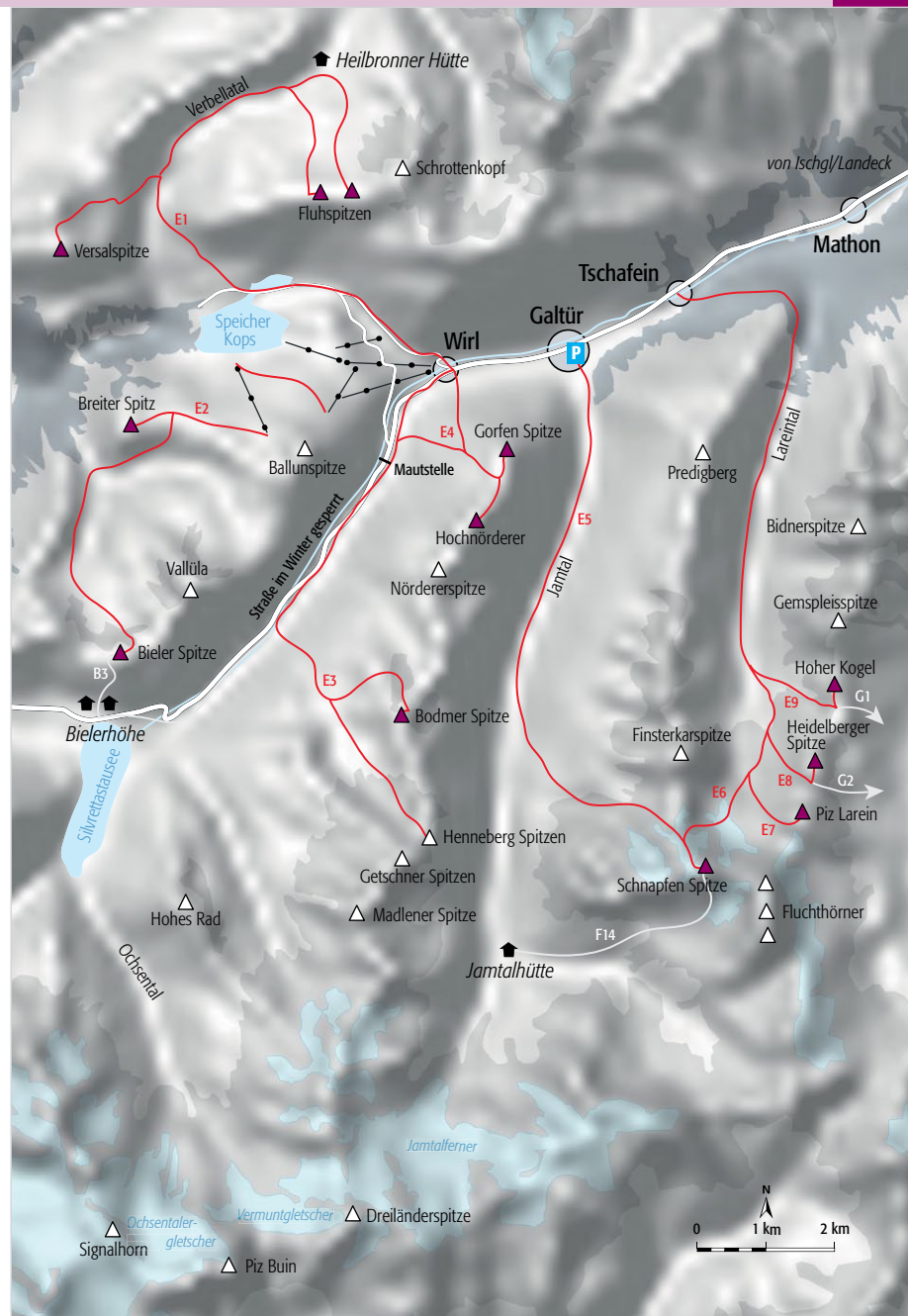
■ Die beeindruckenden Südflanken des Verbellakopfs und der Valschavielberge dominieren die Abfahrt an den Fluhsitzen.





Touren	E1.	Versalspitze & Fluhsitzen	S. 120
	E2.	Breiter Spitz & Bieler Spitze	S. 126
	E3.	Bodmer Spitze & Henneberg Spitze	S. 130
	E4.	Gorfen Spitze & Hochnörderer	S. 131
	E5.	Schnapfen Spitze durchs Jamtal	S. 133
	E6.	Schnapfen Spitze durchs Laraintal	S. 134
	E7.	Piz Larain	S. 136
	E8.	Heidelberger Spitze	S. 137
	E9.	Ritzen-Joch & Hoher Kogel	S. 139

☐ Blick vom Aufstieg zur Schnapfen Spitze (Tour E6) auf das Lareinferner Joch und den Piz Larain (Tour E7).



Nr.	Berg/Ziel	Gipfelhöhe	AH	HM	Schw	HR	D	Zeit	Seite
Tourengebiet A: Gaschurn (Tübinger Hütte)									34
A1.1	Tübinger Hütte / Garneratal	2191 m	965 m	1200	L+	N	11 km	4 Std.	38
A1.2	Tübinger Hütte / Vergalda Tal	2580 m	1430 m	1150	ZS-	N, O	11 km	4 Std.	40
A1.3	Tübinger Hütte / Kromer Tal	2776 m	1740 m	1250	WS+	alle	10 km	4 Std.	42
A1.4	Tübinger Hütte / Schlappintal	2489 m	1360 m	1350	WS	SW, O	14 km	5,5 Std.	43
A1.5	Tübinger Hütte / Seetal	2728 m	1290 m	1400	ZS-	S, W, N	15 km	6 Std.	44
A2	Westliche Plattenspitze	2883 m	2191 m	700	S-	NW	3 km	2,5 Std.	45
A3	Kessi Spitze	2833 m	2191 m	650	ZS	NO	3 km	2 Std.	46
A4	Hinterberg	2682 m	2191 m	500	WS+	N, O	2,5 km	1,5 Std.	47
A5	Mittelberg	2657 m	2191 m	450	WS+	N, O	2,5 km	1,5 Std.	48
A6	Leidhorn	2839 m	2191 m	1150 + 450 GA	ZS-	alle	8,5 km	5 Std.	48
A7	Kleines Seehorn	3032 m	2191 m	1150 + 200 GA	SS-	NW, S	4,5 km	4 Std.	50
A8	Garnera-Runde (Rundtour)	2695 m	2191 m	1000	ZS-	alle	9 km	4,5 Std.	51
Tourengebiet B: Partenen (Saarbrücker Hütte)									52
B1	Schafboden	2400 m	965 m	1450	WS	N, NO	7,5 km	4 Std.	56
B2	Breitfielerberg	2417 m	1732 m	700	WS	N, NO	2,5 km	2,5 Std.	58
B3	Bieler Spitz & Breiter Spitz	2506 m	2037 m	950	ZS-	S, N	9 km	3,5 Std.	59
B4	Südliche Valgragges Spitze, Valgraggeskopf	2820 m	1753 m	1100	S-	N, O	5 km	3,5 Std.	61
B5	Schweizer Lücke & Westl. Kromer Spitze	2865 m	1753 m	1100	WS+	N, O	5 km	3,5 Std.	63
B6	Kromer Scharte & Kromer Lücke	2800 m	1753 m	1050	WS	N, NO	5 km	3 Std.	64
B7	Saarbrücker Hütte	2538 m	1753 m	800	L+	N, O	4,5 km	2,5 Std.	66
B8	Seelücke & Östl. Kromer Spitze	2840 m	1753 m	1100	WS	N, O	6 km	3,5 Std.	67
B9a	Kleines Seehorn	3032 m	1753 m	1300	ZS+	N, W	8 km	4,5 Std.	68
B9b	Großes Seehorn	3121 m	1753 m	1350	SS	N, W	8 km	4,5 Std.	68
B10	Litzner Sattel, Winterberg & Sonntag Spitze	2932 m	1753 m	1200	ZS	N, NW	7 km	4 Std.	70
B11a	Sattelkopf	2863 m	1753 m	1100	ZS-	N, W	5,5 km	3,5 Std.	72
B11b	Verhupf Spitze	2957 m	1753 m	1200	ZS+	N, W	6 km	4 Std.	72
B12	Hinterer Lobspitze	2873 m	1753 m	1100	SS	N, W	5 km	3,5 Std.	74
B13	Lobsattel	2640 m	1753 m	900	ZS-	N, NW	5,5 km	2,5 Std.	75

Nr.	Berg/Ziel	Gipfelhöhe	AH	HM	Schw	HR	D	Zeit	Seite
Tourengebiet C: Bielerhöhe									78
C1a	Sonntag Spitze	2882 m	2037 m	1000	ZS	N, SO	8 km	3,5 Std.	82
C1b	Winterberg & Litzner Sattel	2932 m	2037 m	950	ZS	N, SO	8 km	3,5 Std.	82
C2	Tälhorn, Rote Furka & Klosterpass	2843 m	2037 m	1000	ZS-	N, O	9 km	4 Std.	84
C3	Rotfluh & Rotfluh-Lücke	3166 m	2037 m	1150	WS+	N, W	9 km	4,5 Std.	86
C4	Schneeglocke, Knoten & Silvretthorn	3244 m	2037 m	1350	S-	N, W	10 km	5,5 Std.	88
C5a	Radsattel	2652 m	2037 m	650	WS+	NO	6,5 km	2,5 Std.	90
C5b	Bieltal Kopf	2797 m	2037 m	800	ZS-	NO, N	7 km	3 Std.	90
C6a	Haag Spitze	3029 m	2037 m	1050	ZS+	N, NW	7,5 km	3,5 Std.	92
C6b	Rauher Kopf	3101 m	2037 m	1100	ZS	N, W	7,5 km	4 Std.	92
C7	Madlerer Spitze & Getschner Scharte	2969 m	2037 m	1000	S-	N, W	4,5 km	3 Std.	94
C8	Mittlere Getschner Spitze	2965 m	2037 m	1000	ZS+	N, W	6 km	3,5 Std.	95
C9	Henneberg Spitze (Roßberg)	2931 m	2037 m	1100 + 100 GA	ZS	N, W	6 km	4 Std.	96
C10a	Henne Kopf	2704 m	2037 m	750	WS-	W	4 km	2,5 Std.	98
C10b	Henne Spitze	2707 m	2037 m	800	ZS-	W, S	4,5 km	3 Std.	98
Tourengebiet D: Wiesbadener Hütte									100
D	Wiesbadener Hütte	2443 m	2037 m	450	L	N, W	7 km	2,5 Std.	100
D1	Silvretthorn	3244 m	2443 m	850	ZS+	N, O, S	5 km	3,5 Std.	104
D2	Silvretta Egghorn	3147 m	2443 m	800	WS	N, O, SW	4,5 km	3,5 Std.	106
D3	Signalhorn	3210 m	2443 m	850	ZS	N, SW	5 km	4 Std.	107
D4	Großer Piz Buin	3312 m	2443 m	900	ZS	N, W, O	5 km	4 Std.	108
D5a	Vermuntpass	2797 m	2443 m	350	L+	N	2,5 km	1,5 Std.	111
D5b	Piz Mon	2982 m	2443 m	550	WS	N, O	3,5 km	2,5 Std.	111
D6	Dreiländerspitze	3197 m	2443 m	750	WS+	N, W	3,5 km	3 Std.	112
D7	Tiroler Scharte & Ochsenkopf	3057 m	2443 m	600	WS+	N, W	2,5 km	2 Std.	114
D8a	Rauher Kopf	3101 m	2443 m	650	ZS	N, W	3,5 km	2,5 Std.	115
D8b	Haag Spitze	3029 m	2443 m	600	ZS+	N, W	5 km	3,0 Std.	115
D9	Radsattel & Bieltal Kopf	2797 m	2443 m	600	WS	alle	4 km	2 Std.	118

Nr	Berg/Ziel	Gipfelhöhe	AH	HM	Schw	HR	D	Zeit	Seite
Tourengebiet E: Galtür mit Laraintal									120
E1a	Versalspitze	2462 m	1622 m	1000	ZS	N, O	10 km	4 Std.	124
E1b	Fluhspitzen	2653 m	1622 m	1200	WS	N, W	12 km	5 Std.	124
E2	Breiter Spitz & Bieler Spitze (Rundtour)	2506 m	1622 m	900	ZS	N, S	14 km	4 Std.	126
E3a	Bodmer Spitze	2851 m	1622 m	1250	S	N, W	9 km	5 Std.	130
E3b	Henneberg Spitze (Roßberg)	2931 m	1622 m	1300	ZS	N, NW	10 km	5 Std.	130
E4a	Gorfen Spitze	2558 m	1622 m	950	ZS+	NW	4 km	3 Std.	131
E4b	Hochnörderer	2687 m	1622 m	1050	S	NW	4,5 km	3,5 Std.	131
E5	Schnapfen Spitze / Jamtal	3219 m	1584 m	1650	S-	N, W	10,5 km	5,5 Std.	133
E6	Schnapfen Spitze / Laraintal	3219 m	1540 m	1700	ZS+	N, NO	13 km	6 Std.	134
E7	Piz Larain (Larainferner Spitze)	3009 m	1540 m	1450	WS+	N, NW	13 km	5 Std.	136
E8	Heidelberger Spitze	2963 m	1540 m	1450	WS+	NW, W	12 km	4,5 Std.	137
E9a	Ritzen-Joch	2688 m	1540 m	1150	WS	NW, W	10,5 km	3,5 Std.	139
E9b	Hoher Kogel	2817 m	1540 m	1300	WS	NW, W	11 km	4 Std.	139

Tourengebiet F: Jamtalhütte									140
F	Jamtalhütte	2165 m	1585 m	600	L+	N	10 km	3,5 Std.	140
F1	Haag Spitze & Untere Totenfeldscharte (Rundtour)	3029 m	2165 m	1100	S-	N, O	8 km	5 Std.	144
F2	Rauher Kopf	3101 m	2165 m	950	ZS	N, O	5,5 km	3 Std.	146
F3	Tiroler Scharte & Ochsenkopf	3057 m	2165 m	950	WS+	N, O	5 km	3 Std.	147
F4	Dreiländerspitze	3197 m	2165 m	1100	ZS+	N	5,5 km	4 Std.	148
F5a	Vordere Jamspitze	3178 m	2165 m	1050	ZS+	NW	6 km	4 Std.	149
F5b	Hintere Jamspitze & Urezzas J.	3156 m	2165 m	1050	WS	N, O	6 km	3,5 Std.	149
F6	Gemsspitze & Gemsscharte	3114 m	2165 m	1000	WS	N, W	5 km	3 Std.	151
F7	Chalauköpfe & Rußkopf	3120 m	2165 m	1000	ZS-	N, NW	4,5 km	3 Std.	153
F8a	Augsten Spitzen	3228 m	2165 m	1200	ZS+	NW, SW	4,5 km	4 Std.	156
F8b	Piz Urschai	3097 m	2165 m	1000	ZS+	NW, SO	4,5 km	4 Std.	156
F9	Pfannknecht	2822 m	2165 m	650	WS+	NW	2,5 km	2 Std.	158
F10	Grenzeck Kopf / Futschölpass	3049 m	2165 m	900	WS	N, W	6 km	3 Std.	160
F11a	Grenzeck Kopf	3049 m	2165 m	850	WS	N, W	5,5 km	3 Std.	162
F11b	Bischof Spitze	3029 m	2165 m	850	WS	W	5,5 km	3 Std.	162
F12a	Breite Krone	3079 m	2165 m	950	WS	W	7 km	3,5 Std.	163
F12b	Krone	3187 m	2165 m	1050	ZS-	W, S, O	7 km	4 Std.	163
F13	Südliches Fluchthorn	3399 m	2165 m	1250	S	W, S	5,5 km	4,5 Std.	165
F14	Schnapfen Spitze	3219 m	2165 m	1050	S-	W, S	5,5 km	4 Std.	167
F15	Westliches Gamshorn	2978 m	2165 m	800	S	SW, S	2,5 km	2,5 Std.	168

Tourengebiet G: Heidelberger Hütte									170
Ga	Heidelberger Hütte	2264 m	1380 m	950	L	O	13 km	4,5 Std.	170
Gb	Heidelberger Hütte	2264 m	2806 m	Abfahrt	L+	SW	3,5 km	0,5 Std.	170
G1	Ritzen-Joch & Hoher Kogel	2817 m	2264 m	550	WS	O, S	2,5 km	1,5 Std.	174
G2	Heidelberger Spitze	2963 m	2264 m	750	WS+	O, S	3 km	2 Std.	176
G3	Piz Larain	3009 m	2264 m	750	WS	N, O, S	4 km	2,5 Std.	178
G4	Schnapfen Spitze	3219 m	2264 m	1100 + 200 GA	ZS+	O, N, W	5,5 km	4 Std.	180
G5	Südliches Fluchthorn	3399 m	2264 m	1200	S	NO, S	5 km	4,5 Std.	182
G6	Breite Krone	3079 m	2264 m	850	L+	NO	5,5 km	3 Std.	183
G6	Krone	3178 m	2264 m	900	WS+	O	5,5 km	3 Std.	183
G6	Bischof Spitze & Grenzeck Kopf	3048 m	2264 m	850	WS+	N, O	6 km	3 Std.	183
G7	Piz Tasna	3179 m	2264 m	950	ZS-	NW, NO	7 km	3,5 Std.	184
G8	Piz Laver	2984 m	2264 m	750	WS-	N, NO	5,5 km	2,5 Std.	186
G9a	Piz Davo Lais	3027 m	2264 m	800	WS+	N, W, SW	5,5 km	2,5 Std.	187
G9b	Piz Davo Dieu	2889 m	2264 m	800	WS-	NW, NO	5 km	2,5 Std.	187
G10	Südlicher Spi d'Ursanna	2885 m	2264 m	650	WS	NW	4,5 km	2,5 Std.	188
G11	Mot d'Ursanna & Piz Mottana	2928 m	2264 m	750	WS	W, N	4,5 km	3,5 Std.	189
G12	Pass dal Gips & Ils Calcuogns	2792 m	2264 m	550	WS+	W, N	2,5 km	2 Std.	191
G13a	Piz Davo Sasse &	2792 m	2264 m	550	L+	W, N	2,5 km	2 Std.	192
G13b	Piz Val Gronda	2812 m	2264 m	600	L+	W, SW	3,5 km	2,5 Std.	192
G14	Vesilspitze	3097 m	2264 m	850	S-	W, N	5 km	3 Std.	194

Tourengebiet H: Silvrettahütte									196
H	Silvrettahütte	2341 m	1130 m	1150	WS+	W	12 km	5 Std.	196
H1a	Großes Seehorn	3121 m	2341 m	1500	SS	S, W	6,5 km	5 Std.	200
H1b	Kleines Seehorn	3092 m	2341 m	1450	ZS+	S, W, N	6,5 km	5 Std.	200
H2	Winterlücke & Klosterpass	2832 m	2341 m	1000	S	S, W	4,5 km	3,5 Std.	202
H3	Rote Furka, Tälhorn & Schneeglocke	3223 m	2341 m	1000	S-	S, W	5,5 km	3,5 Std.	203
H4a	Silvrettahorn	3244 m	2341 m	950	ZS+	W, SW	5 km	3,5 Std.	204
H4b	Eggorn	3147 m	2341 m	800	WS	NW, SW	5 km	3 Std.	204
H4c	Signalhorn	3210 m	2341 m	900	ZS	NW, SW	5,5 km	3,5 Std.	204
H5	Großer Piz Buin & Fuorcla dal Cunfin	3312 m	2341 m	1100	ZS	alle	7,5 km	4,5 Std.	206
H6	Gletscherchamm	3151 m	2341 m	900	WS+	W	5 km	3 Std.	208
H7	Piz Fliana	3281 m	2341 m	1200	SS	W, N	7 km	4,5 Std.	210

Nr.	Berg/Ziel	Gipfelhöhe	AH	HM	Schw	HR	D	Zeit	Seite
Tourengebiet I: Tuoi Hütte (Chamonna Tuoi)									212
1	Tuoi Hütte	2250 m	1592 m	700	L+	N, W	8 km	3 Std.	212
11	Piz Champatsch	2969 m	1668 m	1400	WS+	S, O	6 km	4,5 Std.	216
12	Piz Fliana	3281 m	2250 m	1050	S	N, O	3 km	3,5 Std.	218
13	Gletscherchamm	3151 m	2250 m	1250	ZS	W, O	6,5 km	4,5 Std.	220
14a	Egghorn	3147 m	2250 m	900	ZS	SW-NW	5 km	3 Std.	221
14b	Signalhorn	3210 m	2250 m	950	ZS	SW-NW	5 km	3,5 Std.	221
15	Großer Piz Buin & Fuorda dal Cunfin	3312 m	2250 m	1150	ZS	alle	5 km	4 Std.	224
16	Vermuntpass & Piz Mon	2982 m	2250 m	750	WS+	S, SW	3,5 km	2,5 Std.	225
17	Piz Jeremias	3136 m	2250 m	900	ZS-	S, W	3 km	2,5 Std.	226
18	Jamspitzen & Piz Urezzas (Rundtour)	3178 m	2250 m	1000	ZS	S, W	5 km	4 Std.	227
19	Piz da las Clavigliadas (Rundtour)	2984 m	2250 m	800	WS	alle	4 km	2,5 Std.	229
110	Fil da Tuoi (Rundtour)	2867 m	2250 m	700 + 200 GA	WS-	W, S	4 km	2,5 Std.	230

Tourengebiet J: Motta Naluns (Scul)									232
J1a	Piz Clünas	2793 m	2582 m	200	WS	N, NO	1,5 km	1 Std.	236
J1b	Minschun Pitschen	2927 m	2582 m	500	WS+	alle	3 km	2 Std.	236
J2	Piz Minschun	3068 m	2582 m	600	ZS-	alle	2 km	2 Std.	238
J3a	Piz Champatsch	2928 m	2780 m	150	ZS-	NW	0,5 km	0,5 Std.	240
J3b	Piz Nair	2966 m	2780 m	250	ZS-	SO	2 km	1 Std.	240
J4	Piz Soer	2917 m	2701 m	200	WS	SW	1 km	0,5 Std.	241
J5	Piz Spadla	2912 m	1420 m	1500	WS+	SO, S	5 km	4,5 Std.	242
J6	Piz Tasna	3179 m	2780 m	650	ZS-	N, O	5 km	3 Std.	243
J7	Heidelberger Hütte über Piz Davo Lais	3027 m	2780 m	500	WS+	alle	8 km	3,5 Std.	245
J8	Tuoi Hütte über Furdetta	2735 m	2582 m	1050	ZS-	W, O	13 km	4,5 Std.	246
J9	Jamtalhütte über Futschöl Pass	2768 m	2780 m	600	WS+	alle	10 km	3,5 Std.	247

Abkürzungen: AH=Ausgangshöhe, Hm= Höhenmeter, Schw=Schwierigkeitsgrad
HR=Hangrichtung/Exposition, D=Distanz

Titelbild
Schmutztitel
S. 4/5

Auf dem Silvrettagletscher, im Hintergrund Kleines Seehorn, Großes Seehorn und Großlitzner.
Blick über das Totenfeld zu den Chalausköpfen.
Stimmungsvoller Aufstieg – hinten Bieler Spitze (links), Radsattel (halb links) und Hohes Rad (rechte Bildhälfte).

Bildnachweis

Alle Fotos und Beschreibungen stammen – soweit nicht anders vermerkt – aus dem Archiv des Autors.
Gerhard Dreher, www.molldu.at – S. 125
Michael Heller – S. 17, 28, 31, 32
Pio Jutz, www.alpin-dreams.com – S. 110
Karl Leonhardt – S. 38
Stefan Lindemann – S. 26, 27, 40, 93, 102/103
Ernst Meier – S. 46, 48/49
Ronald Nordmann – S. 25, 56, 58, 121
Harald Pfeiffer – S. 47 li
Peter Plundrak – S. 122, 135
Archiv Erich Talmon-Gros – S. 34, 35, 43
Johannes Wessel – S. 9

Layout & Satz Ronald Nordmann

2. Auflage 2018
ISBN 978-3-95611-072-6



© by Panico Alpinverlag
Gunzenhauserstr. 1
D-73257 Köngen
Tel. +49 (0) 7024 82780
Fax +49 (0) 7024 84377
www.panico.de

printed Druckerei & Verlag Steinmeier GmbH
Gewerbepark 6
86738 Deiningen
Tel. +49 (0) 9081 29640
Fax +49 (0) 9081 296429
www.steinmeier.net

Die Beschreibung aller Wege und Routen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Die Autoren, der Verlag oder sonstige am Führer beteiligte Personen übernehmen jedoch für die Angaben keine Gewähr. Eine Benutzung des vorliegenden Führers geschieht auf eigenes Risiko.

© Panico Alpinverlag Köngen – Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil dieses Buchs darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Panico Alpinverlags reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.